

Großartige Erfolge der neuen Tennisregion Oldenburger Münsterland beim Weser-Ems-Pokal

Gleich fünf von acht Meistertiteln gehen nach Südoldenburg

Papenburg/Vechta Einen großartigen Erfolg feierten Teams der neuen Tennisregion Oldenburger Münsterland bei den am Sonnabend in Papenburg ausgetragenen Meisterschaften im Weser-Ems-Pokal. Dieser Pokalwettbewerb, für den sich die besten Regionsligamannschaften des ehemaligen Tennisbezirks Weser-Ems qualifizieren können wurde beschließt traditionell die Sommersaison der Jugendvereinsmannschaften auf Regionalebene.

Nicht weniger als 6 Mannschaften, zwei aus dem Kreis Cloppenburg und vier aus dem Landkreis Vechta, hatten sich in verschiedenen Qualifikationsrunden für die Endspiele qualifiziert. Unter fachkundiger Leitung und bei ausgezeichneten äußeren Bedingungen konnten die mitgereisten Zuschauer z. T. äußerst spannende, teilweise sogar dramatische Spiele erleben.

Den Anfang machten die A-Juniorinnen des TV Vechta (in Spielgemeinschaft mit dem TC Dinklage). 3:1 nach den Einzeln gegen den TC RG B.Bentheim/Gildehaus bedeutete, dass ein Doppelpunkt zum Gesamtsieg fehlte. Diesen erreichten Marie-Charlot Lonnemann und Marie kl. Bornhorst souverän. Im Einzel punkteten Marie-Charlot Lonnemann, Anna-Lena Harting und Erika Sauermilch. Da es in dieser Altersklasse keine Bezirksklasse ausgespielt wurde, ist die Mannschaft des Tv Vechta gleichzeitig Bezirksmannschaftsmeister und spielt am kommenden Wochenende als Vertreter des Bezirkes Weser Ems um den Titel des Landesmannschaftsmeisters bei den kleinen Henner Henkel und Cilli Aussem – Spiele.

Erheblich knapper und weitaus spannender war das kreisinterne Duell der beiden B-Juniorinnen-Teams aus Visbek und Dinklage (in SG mit Vechta und Strücklingen). Erst nach dem letzten Doppel stand der Sieger fest: mit 3:3 Siegen sowie 8:7 Sätzen behielten die Visbeker knapp die Oberhand gegen ein aufopferungsvoll kämpfendes Dinklager Team. Die Visbeker Punkte holten sich Hanna Fangmann und Antonia Niemeyer, während auf Dinklager Seite Julia Niehaus und Lea Middendorf punkteten. Mit dem Vorsprung von einem Satz ging es die entscheidenden beiden Doppel. Durch den Dreisatzsieg von Sophia Warnke und Dorit Pawel bei gleichzeitigem Dreisatzsieg des Doppels Julia Niehaus und Hanna Pölkling aus Dinklage änderte sich am Punktverhältnis nicht mehr, sodass die Visbeker den glücklichen Sieg einfahren konnten und auch als beste Mannschaft des Bezirkes an den Henner Henkel und Cilli Aussem-Spiele teilnimmt.

Ebenso spannend war die Partie des TV Lohne. Beide Spitzeneinzel gegen den TSV Wallenhorst gingen denkbar knapp im Matchtiebreak verloren. Sebastian Nowack fuhr einen überzeugenden Zweisatzsieg ein, sodass Tim Kröger unbedingt gewinnen musste, wollte man im Rennen bleiben. Das gelang ihm denkbar knapp. Nach klarem Verlust des ersten Satzes nach einem herben Sturz und ebenso klarem Gewinn des zweiten Durchgangs musste auch hier der Matchtiebreak die Entscheidung bringen. Beim Stand von 9:10 hatte Tim einen Matschball gegen sich. Er drehte aber das Spiel im letzten Augenblick durch drei sehenswerte Punkte und fuhr den ebenso wichtigen wie umjubelten zweiten Lohner Punkt ein. Im abschließenden Doppel, von denen die Lohner eines mit einem leicht verletzten Spieler gestalten mussten, setzten sich Jannik Helms und Tim Kröger in zwei Sätzen durch. Gesamtergebnis: 3:3 und 8:7 Sätze für Lohne.

Die Midcourt-Konkurrenz bei den Jungen dominierte ein gemischtes Team aus Cloppenburg Galgenmoor. Antonia Felker und Tim Bäker ließen bei ihrem deutlichen 3:0 über Bad Essen nichts anbrennen und waren ihren Gegnern in allen Belangen überlegen. Diese Mannschaft wird am kommenden Wochenende in Delmenhorst als Vertreter Weser-Ems um den Landestitel kämpfen.

Schließlich gewann auch der TC Emstek (in SG mit dem SV Galgenmoor in der Besetzung Marius Hachmöller, Niklas und Jan-Marc Thobe sowie Niklas Meyer ihre Begegnung mit 4:2 gegen ein starkes Team aus Bad Essen.

Entsprechend der gezeigten Leistungen der Spielerinnen und Spieler, fiel das Fazit der mitgereisten Betreuer und Trainer sehr positiv aus.

Gespannt darf man nun auf das Abschneiden der Mädchen-Teams aus Vechta (Juniorinnen A und C) und Visbek (Juniorinnen B) sowie der Midcourt-Mannschaft des SV Galgenmoor für die am kommenden Wochenende in Delmenhorst stattfindenden Endspiele der kleinen Henner-Henkel bzw. Cilly-Aussem-Spiele sein. (Matthias Soika)



SV BW Galgenmoor



TV Lohn



TV Vechta



Emsteker TC



TV Lohne



TV Visbek